

## Entdeckertag in Bad Berleburg

**Teilnehmer:** 5. Schuljahr des Städtischen Gymnasiums Bad Laasphe (52 Schüler)

**Lehrpersonal:** 2 Lehrerinnen

**Betreuer Naturpark:** Christina Ermert (Regionalmanagerin Kreis Siegen-Wittgenstein)

**Experten:** Kaja Heising (wissenschaftliche Koordinatorin Wisent-Wildnis), Henrik Brinkschulte (Wisent-Ranger), Heike Born (Bauernhofpädagogin Naturhof Born) mit Team



### Es wird tierisch

Einen Biologieunterricht der etwas anderen Art erlebten die 52 Fünftklässler des Städtischen Gymnasiums Bad Laasphe am 10. Dezember 2021. Erster Stopp des winterlichen Tages war der Naturhof Born in Aue-Wingeshausen.



Wo kommt mein Frühstücksei her? Was fressen Rinder? Diesen und weiteren Fragen gingen die Schüler gemeinsam mit Bauernhofpädagogin Heike Born vom Naturhof nach. Dabei stand vor allem der Praxisbezug im Vordergrund. So durften die Schüler das Kraftfutter einmal in die Hand nehmen und daran riechen. Auch die Hühner wurden gefüttert, gestreichelt und auf den Arm genommen. Und fast wäre anschließend eine Rucksackkontrolle notwendig geworden, damit die liebgewonnen Hühner nicht mit nach Hause genommen worden wären. Bevor es weiterging, durften die Kinder sich über dem Lagerfeuer selbst Popcorn zubereiten.



Mit vielen Eindrücken rund um das Leben auf dem Hof ging es anschließend zur Wisent-Wildnis, in der eine 10-köpfige Herde von Europas größtem Landsäugetier lebt.



Unter Leitung von Wisent-Ranger Henrik Brinkschulte und der wissenschaftlichen Koordinatorin Kaja Heising ging es hier auf den 3 km erlebnisreichen Rundgang durch das Areal. Während sich der Weg vorbei an Felsen, über einen Bach und durch einen Tunnel schlängelte, hielten die Kinder immer wieder Ausschau nach den Wisenten. Anschaulich und spielerisch lernten sie bei kurzen Stopps so einiges Wissenswertes über die Tiere. Und nicht nur das, auch über die Fauna der Wittgensteiner Wälder oder über das Thema „Geweih und Gehörne“ wurde ein Einblick erhalten. Beeindruckend zeigten sich die Kinder beim Anblick der Wisent-Herde.

Bevor es zurück zum Startpunkt ging, führte der Weg noch über den Pirschweg. Hier wurde das ökologische Bewusstsein der Kinder geschärft, indem sie darauf achten und sich merken sollten, welche Gegenstände, die sich entlang des Weges befanden, nicht in den Wald gehören. Dazu gehörten u.a. Flaschen, Plastikspielzeug und Textilien.



Nach dem ereignisreichen Vormittag traten die Kinder anschließend die Heimreise an.